



HERBERT W. ARMSTRONG COLLEGE

BIBEL- FERNLEHRGANG



LEKTION 11

Gottes ehrfurchtgebietende Schöpfung!

WAS UNSERE STUDENTEN SAGEN

Ich schreibe Ihnen, um meine Wertschätzung für die Zusendung Ihrer Bibellektionen zum Ausdruck zu bringen. Ich habe Test 1 abgeschlossen und mein Testergebnis erhalten. Ich habe letzte Woche Lektion 6 erhalten und freue darauf, sie zu studieren.

Ihre Lektionen haben mir wirklich sehr geholfen. Im Laufe der Jahre haben mich einige Bibelstellen verwirrt, und das Buch der Offenbarung war für mich unverständlich. Mit Ihrer Hilfe wird mir die wahre Bedeutung klar, die Gott in Seinem kostbaren Wort dargelegt hat.

Nochmals vielen Dank und möge Gott Sie und Ihren Dienst weiterhin segnen.

K.C., Huntsville, Texas, USA

Vielen Dank für die ersten 4 Lektionen des *Herbert W. Armstrong College Fernlehrgangs* und Test 1 für diese Lektionen. Ich habe die vielen zusätzlichen Stunden, die ich zu meinem regelmäßigen Studium von Gottes Wort gebraucht habe, wirklich genossen.

Wenn eine Lektion ankommt, mache ich mich sofort an die Arbeit. Zuerst lese ich alles schnell durch. Als Nächstes notiere ich mir alle Schriftstellenhinweise. Dann schreibe ich alle Bibelverse auf lose Papierblätter und füge sie in die Lektion selbst ein. Nachdem diese Vorarbeiten abgeschlossen sind, bin ich bereit, mich auf das eigentliche Studium zu konzentrieren.

Ich finde, die Lektionen sind leicht zu lesen und zu verstehen. Sie motivieren den Studenten, mehr Zeit in Gottes Bildung zu investieren. Dieser Bibelkurs hat die Macht, das Leben einer Person zu verändern, und genau das ist auch sein Ziel. Nur durch Gottes Augen kann man klar erkennen, was wirklich auf diesem Planeten geschieht.

Der Bibelkurs ist eine hervorragende Leistung des Gottesvolkes. Er ist auf einem soliden Fundament aufgebaut, und zwar auf dem Wissen, das Gott Herr Armstrong gegeben hat, der es wiederum uns gegeben hat. Wir haben den zusätzlichen Segen, durch Herrn Flurry neue Offenbarungen von Gott, dem Allmächtigen, zu empfangen. Daher ist [dieser Kurs] von noch größerem Wert als der frühere *Ambassador College Bibel-Fernlehrgang*.

G.V., Revelstoke, Britisch Kolumbien, Kanada

HERBERT W. ARMSTRONG COLLEGE

BIBEL- FERNLEHRGANG

LEKTION 11

Ein internationaler Kurs zum Verständnis der Bibel, herausgegeben von der Philadelphia Kirche Gottes in Zusammenarbeit mit Herbert W. Armstrong College, Edmond, Oklahoma.

© 1977, 1984, 2005, 2006, 2009, 2016
Philadelphia Church of God for the entire contents of this publication. All rights reserved.
© 2020 Philadelphia Kirche Gottes, Deutsche Ausgabe der Publikation, Alle Rechte vorbehalten.

Herausgeber: Gerald Flurry
Lehrgangsleiter: Brian Davis,
Stephen Flurry, Joel Hilliker
Leitender Redakteur: Fred Dattolo
Graphik: Aubrey Mercado, Edwin Trebels
Korrektor: Donna Fraser
Vertriebsleiter: Calvin Culpepper
Weltweite Kontaktinformation
E-mail: cc@hwacollege.org

Briefe:

Vereinigte Staaten: P.O. Box 3330, Edmond, OK 73083
Kanada: P.O. Box 400, Campbellville Ontario L0P 1B0
Karibik: P.O. Box 2237, Chaguanas, Trinidad, W.I.
Großbritannien, Europa, Naher Osten: P.O. Box 16945,
Henley-in-Arden, B95 8BH, United Kingdom
Afrika: Postnet Box 219, Private bag X10010,
Edenvale, 1610, South Africa
Australien, die pazifischen Inseln, Indien und Sri Lanka:
P.O. Box 293, Archerfield, QLD 4108, Australia
Neuseeland: P.O. Box 6088, Glenview, Hamilton 3246
Philippinen: P.O. Box 52143,
Angeles City Post Office, 2009 Pampanga
Lateinamerika: Attn: Spanish Department,
P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083, U.S.

WIE IHRE STUDIENGEBÜHREN BEZAHLT WURDEN

Ihre Lehrgangsteilnahme wird von der Philadelphia Kirche Gottes kostenlos bereitgestellt. Dies wird ermöglicht durch die freiwilligen Zehnten und Opfer der Mitglieder der Philadelphia Kirche Gottes und anderer, die aus eigenem Antrieb das Werk der Kirche unterstützen. Diejenigen, die dieses weltweite Werk freiwillig fördern und unterstützen möchten, sind in diesem wichtigen Bestreben, allen Nationen das Evangelium zu predigen und bekannt zu machen, als Mitarbeiter gerne willkommen.

ZUM TITELBILD: Es war die überwältigende Kraft des Heiligen Geistes, durch die Gott das grenzenlose Universum schuf, einschließlich dieser Spiralgalaxie! Nur wenige erkennen, dass die Gesetze, die allen physischen Erscheinungen zugrunde liegen, durch den dynamischen Geist Gottes in Kraft gesetzt wurden, und dass Gott Seine unermessliche Schöpfung durch diese große Kraft erhält. Noch weniger verstehen, dass Gott versprochen hat, diese gewaltige Macht mit Seinen vom Geist geborenen Kindern zu teilen! FOTO: NASA



WARUM SIE DEN HEILIGEN GEIST BRAUCHEN

Was ist der Heilige Geist? Was tut er? Wozu brauchen wir ihn, und wie bekommt man ihn? Die Antworten auf diese entscheidenden Fragen finden sich in der Bibel. Diese Lektion wird Ihnen helfen, die WAHRHEIT über Gottes Geist zu verstehen!

JESUS SAGTE: „ICH BIN GEKOMMEN, DAMIT SIE das Leben und volle Genüge haben sollen“ (Johannes 10, 10). Ein Grund, warum Christus auf die Erde kam, war, der Menschheit den Weg zu Weltfrieden, Glück und Wohlstand zu lehren.

Aber noch wichtiger ist, dass Jesus Christus kam, um den Weg zum Empfang von Gottes Geschenk des ewigen Lebens zu offenbaren. Er kam, um das kostbare Geschenk des Heiligen Geistes denen zugänglich zu machen, die Gott zur Reue rufen würde.

„Wer an mich glaubt, wie die Schrift sagt“, verkündete Jesus, „von dessen Leib werden Ströme lebendigen Wassers fließen. Das sagte er aber von dem Geist, den die empfangen sollten, die an ihn glaubten; ...“ (Johannes 7, 38-39).

Jesus lehrte, dass wir nur dann in das Reich Gottes kommen können, wenn wir Gottes Geist erhalten.

Warum?

Weil wir nur durch Gottes Geist den vollkommenen, heiligen und gerechten Charakter Gottes in diesem Leben entwickeln können und bei der Wiederkunft Christi auferstehen werden zu einem glorreichen, ewigen Leben in Gottes Familie!

JESUS VERSPRICHT BESONDERE HILFE

Nachdem Er Seine Jünger 3½ Jahre lang unterrichtet hatte, bereitete sich Jesus darauf vor, sich selbst als das vollkommene Sündopfer darzubringen. Bald würde Er gekreuzigt werden, und nach drei Tagen und drei Nächten im Grabe würde Er auferstehen, um zur rechten Hand Seines Vaters im Himmel zu sitzen. Seine Apostel würden dann das Werk fortsetzen, das Er persönlich begonnen hatte, während Er hier auf der Erde war.

Diese Männer würden einer feindseligen Welt ein unpopuläres Evangelium überbringen müssen. Sie würden jahrelanger Verfolgung, Verhöhnung und

schließlich, die meisten von ihnen, sogar dem Märtyrertod entgegensehen! Die Apostel würden Stärke, Ermutigung und Weisheit brauchen. Sie würden die Liebe, Geduld und Ausdauer brauchen, um den Fußstapfen Christi zu folgen und Seinen Auftrag auszuführen, das heißt, das Evangelium, das Er verkündete, zu predigen.

Die Apostel würden sich auch an die Lektionen erinnern müssen, die ihnen von Christus während Seines irdischen Predigeramtes gelehrt wurden. Als weitgehend „ungeschulte“ Männer benötigten sie Weisheit, um den Philosophen, Gelehrten und Intellektuellen jener Tage gegenüberzutreten zu können. Sie brauchten Glauben und Mut, um der brodelnden Feindseligkeit der religiösen Führer entgegenzutreten, die versuchen würden, die Kirche Gottes auszurotteten.

Deshalb sagte Jesus kurz vor Seinem Prozess und Seiner Kreuzigung zu ihnen: „Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen; ich komme zu euch!“ (Johannes 14, 18). Christus würde weiterhin die Apostel lehren und unterstützen, aber nicht im Fleisch. Sein Vater im Himmel würde sie auf wundersame Weise in ihren Bemühungen stärken, das wahre Evangelium zu verbreiten, nachdem Christus in den Himmel zurückgekehrt war.

Christus sagte Seinen Aposteln, dass der Vater ihnen Seinen *Heiligen Geist* senden würde. Dieser würde sie „... an alles erinnern, was ich euch gesagt habe“ (Vers 26). Er sagte, der Heilige Geist werde ihnen die *Kraft* verleihen, die sie brauchten, um Seine Zeugen für die Welt zu sein (Apostelgeschichte 1, 8).

Die Aufzeichnungen des Neuen Testaments zeigen, dass dies genau so geschehen ist. Die Apostel verkündeten der Welt *mutig* das Evangelium vom Reich Gottes. Große *Wunder* wurden durch die Kraft des Heiligen Geistes vollbracht. Diese Männer erinnerten sich an die Lehren ihres Erlösers und konnten sie verstehen

und wurden von Gottes Geist inspiriert, die Schriften des Neuen Testaments zu schreiben!

EINE HILFE UND ERMUTIGUNG FÜR JEDEN CHRISTEN

Christus hat die Hilfe des Heiligen Geistes nicht nur auf die Apostel beschränkt. „Tut Buße (bereut)“, sagte der Apostel Petrus zu der Menschenmenge, die sich am Pfingsttag in Jerusalem versammelt hatte, „und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden, *so werdet ihr empfangen* die Gabe des Heiligen Geistes“ (Apostelgeschichte 2, 38).

Sie können die Kraft haben, die es Ihnen ermöglicht, die Lebensweise zu leben, die zu Frieden, Freude und ewigem Leben im Reich Gottes führt. Aber diese Kraft

kann nur von oben kommen – von *Gott* im Himmel – nicht aus Ihrem Inneren oder aus Ihrem Umfeld.

Der Apostel Jakobus sagte: „Alle gute Gabe und alle vollkommene Gabe kommt von oben herab, von dem Vater ...“ (Jakobus 1, 17). Gott steht bereit, durch die Gabe Seines Heiligen Geistes geistige Kraft und Erkenntnis zu verleihen – wenn wir nur die Bedingungen erfüllen, die in Seinem Wort beschrieben sind.

Der Heilige Geist ist in der Tat *der Schlüssel* zu den geistigen Segnungen Gottes. Er ist die einzige Komponente, die uns Gottes Liebe, Freude und Frieden in diesem Leben und für alle Ewigkeit bringen wird.

Lassen Sie uns nun beginnen, noch viel mehr darüber zu verstehen, warum wir den Heiligen Geist heute in unserem Leben brauchen.

LEKTION 11

WAS DER HEILIGE GEIST WIRKLICH IST

Geistige Beschaffenheit und geistige Wesen erscheinen den meisten Menschen unwirklich – und das ist nicht verwunderlich. Die geistige Welt ist unsichtbar; durch keinen der fünf Sinne wahrnehmbar. Über den geistigen Bereich können wir nur von dem lernen, was in der Bibel geschrieben steht. Gottes Wort offenbart sehr viel über Seinen Heiligen Geist.

In Lektion 8 haben wir aus der Bibel bewiesen, dass der Heilige Geist keine „dritte Person“ innerhalb einer begrenzten „Dreifaltigkeit“ ist. Wir haben festgestellt, dass der Geist Gottes die Kraft und Energie der Gottfamilie ist, sowie die Wesensart, das Leben und der Intellekt Gottes – und nicht ein weiteres Geistwesen!

Lassen Sie uns einige dieser wesentlichen Schriftstellen noch einmal betrachten und einige andere studieren, während wir die Grundlage für das Verständnis eines der wichtigsten Themen der Bibel legen.

1. Woraus besteht Gott? Johannes 4, 24. Haben der Vater und Christus eine bestimmte Form und Gestalt? 1. Mose 1, 26; Johannes 14, 9; Offenbarung 1, 13-16.

ANMERKUNG: Beide Mitglieder der Gottfamilie bestehen aus göttlicher, unsterblicher geistiger Substanz – nicht aus Materie wie der Mensch. Doch der Vater und der Sohn haben eine bestimmte Gestalt. Von einem Ende der Bibel zum anderen gibt es Hinweise auf die Gestalt und die verschiedenen Körperteile der bei-

den Mitglieder der Gottfamilie. Sowohl der Vater als auch der Sohn haben einen Kopf, Haare, Augen, Nase, Mund, Arme, Finger, Oberkörper, Beine und Füße.

Der Mensch wurde, wie wir wissen, nach dem „Bilde“ Gottes geschaffen. Aber im Gegensatz zu Gott bestehen wir aus vergänglicher, physischer Substanz. Wir haben kein inhärentes, aus sich selbst seiendes ewiges Leben in uns, wie es die Gottfamilie hat (Johannes 1, 4).

2. Was ist ein weiteres wichtiges Merkmal Gottes? Psalm 99, 9. Gibt es jemanden, der Gott an Heiligkeit gleichkommt? 1. Samuel 2, 2. Sind die Menschen von Natur aus heilig? Römer 3, 10-18, 23; 8, 7; Jeremia 17, 9.

ANMERKUNG: Das Wort *heilig*, wie es in Psalm 99, 9 verwendet wird, bedeutet unter anderem „reinen Herzens sein, frei von Sünde“. Die beiden Mitglieder der Gottfamilie sind ohne Sünde, heilig, *vollkommen* in ihrem Denken und Handeln. Der Heilige Geist bringt daher die *Wesensart und den Charakter* Gottes zum Ausdruck.

3. Was sind einige der charakteristischen Eigenschaften von Gottes Geist? Jesaja 11, 1-2. Welche zusätzlichen Charakteristiken oder „Früchte“ weist der Heilige Geist auf? Galater 5, 22-23; 2. Timotheus 1, 7.

4. Füllt Gottes Geist das ganze Universum? Psalm 139, 7-8; Jeremia 23, 24.

ANMERKUNG: Wie die Materie, so gibt es auch den Geist Gottes in verschiedener Beschaffenheit. Er hat



DREAMSTIME

„LEBENDIGES WASSER“ – *Jesus verglich den Heiligen Geist mit dynamischen „Ströme(n) lebendigen Wassers“ und Er will ihn denen geben, die danach dürsten (Johannes 7, 37-39).*

nicht nur die Form, aus der die Mitglieder der Gottfamilie bestehen, er *fließt* auch als Kraft und Energie aus Ihnen, um Ihren Willen im gesamten Universum zu verwirklichen!

5. Ist der Geist Gottes die *Kraft*, durch die Gott – die größte Quelle aller Kraft – alle Dinge erschaffen hat? Jeremia 32, 17; Psalm 104, 30. Wie hat Gott Seine Geisteskraft genutzt, um Seine verschiedenartige Schöpfung zu vollbringen? Psalm 148, 1-5. (Beachten Sie das Wort „*gebot*“ in Vers 5.) Lesen Sie auch Psalm 33, 6-9 und 1. Mose 1, 1-3.

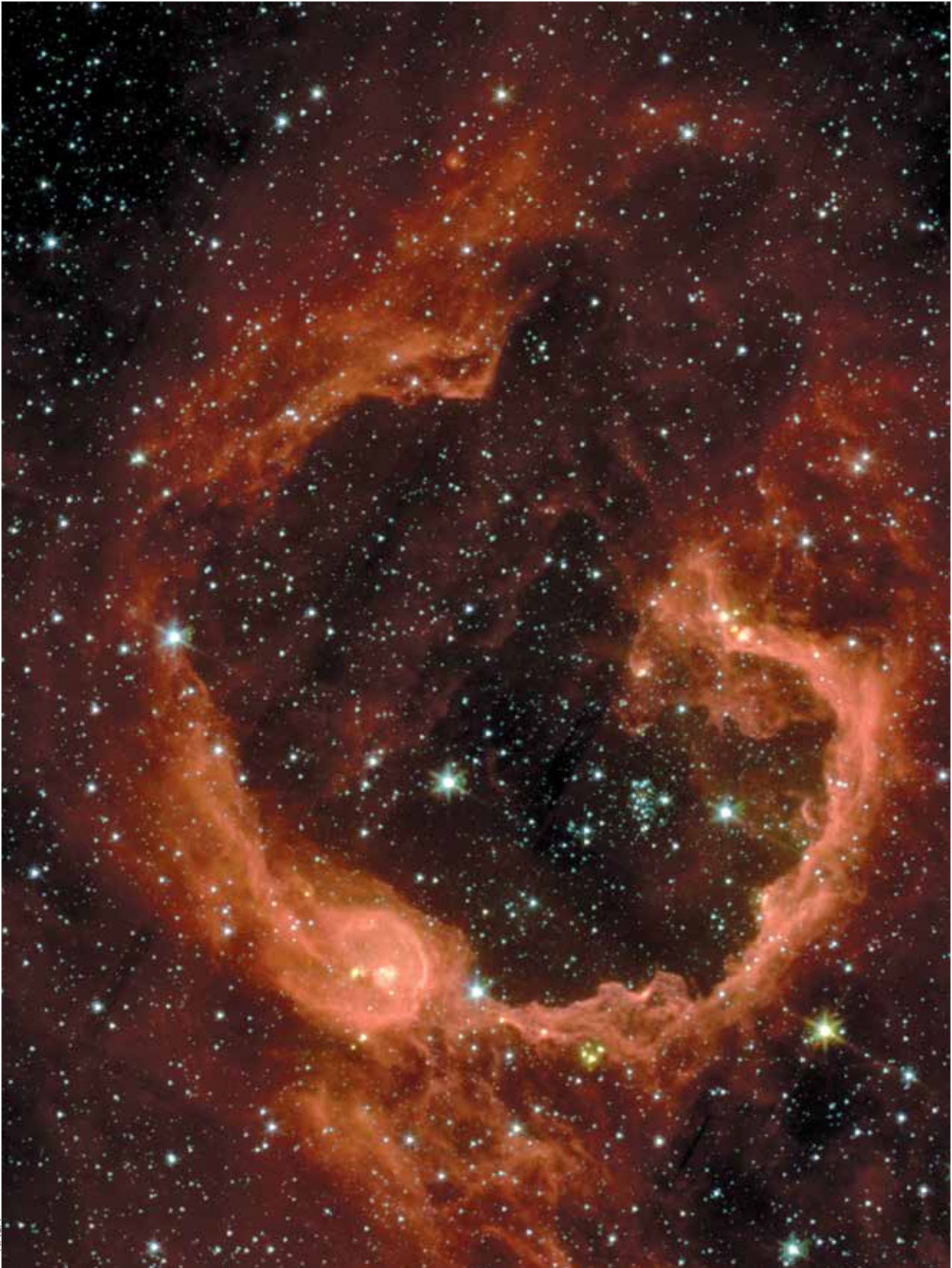
ANMERKUNG: Der Geist geht vom Vater und vom Sohn aus und füllt das ganze Universum – ähnlich wie die Luft überall auf der Erde vorhanden ist. Die Bibel zeigt deutlich, dass Gottes Geist das Instrument bzw. das Mittel ist, das die Gottfamilie befähigt, zu er-

schaffen! Christus, der *Logos* oder das „Wort“ der Gottfamilie (Johannes 1, 1-3. 14) „sprach, und es entstand“ durch den Geist Gottes.

Durch den Geist Gottes wurde Seine schöpferische Energie in die *physische* Schöpfung, die wir um uns herum sehen, umgewandelt (Hebräer 11, 3). Und durch die Kraft Seines Geistes erneuerte Gott die Oberfläche der Erde (1. Mose).

6. Ist die Schöpfung um uns herum ein stummes Zeugnis von der übernatürlichen Schöpferkraft Gottes? Römer 1, 20. (Lesen Sie Hiob 26, 7-14, um eine anschaulichere Illustration von der *unendlichen* Kraft Gottes zu erhalten. Sie können auch Hiob 36, 22 bis 42, 6 lesen, um zu sehen, wie *großartig* die Macht Gottes wirklich ist!)

7. Wie erhält und regiert Gott Seine unermessliche Schöpfung? Nehemia 9, 6; Hebräer 1, 2-3; Psalm 66, 7.



NASA

HIMMLISCHE EHRE – *David sagte, die Himmel erzählen die Ehre Gottes (Psalm 19, 1). Gott offenbart, dass Seine verherrlichten, geistgeborenen Kinder „leuchten werden wie des Himmels Glanz“ (Daniel 12, 3). Hier ein Ausschnitt aus unserer Milchstraße.*

ANMERKUNG: Gott sitzt sozusagen am Steuer des ganzen Universums und beherrscht und erhält alles durch die ehrfurchtgebietende *Kraft* Seines Geistes!

DER SCHLÜSSEL ZUR HERRLICHEN UNSTERBLICHKEIT

Der Mensch ist sterblich; dem Tod unterworfen. Wir besitzen kein ewiges Leben und keine großen angeborenen Kräfte in uns. Das ewige Leben ist ein *Geschenk* Gottes. Halten wir fest, die Tatsache, dass der Heilige Geist bis zu unserem Tod oder bis zur Rückkehr Christi in uns ist (wenn wir dann noch am Leben sind), ist der *Schlüssel* zum Empfang der herrlichen Unsterblichkeit bei der Auferstehung.

1. Was geschah mit Jesus Christus, nachdem Er drei Tage und drei Nächte tot und begraben war? 1. Korinther 15, 3-4; Matthäus 12, 39-40. Wie hat der Vater Christus von den Toten auferweckt? Epheser 1, 19-21. (Beachten Sie, Vers 17 zeigt, dass hier von Gott dem Vater und von Christus gesprochen wird.)

ANMERKUNG: Ganz eindeutig war es die übernatürliche Kraft des Heiligen Geistes, durch die Gott der Vater Christus von den Toten zur herrlichen Unsterblichkeit, Autorität und Macht auferweckt hat.

2. Gab es irgendwelche Zeugen für die Auferstehung Christi von den Toten? 1. Korinther 15, 4-8.

3. War Christus der *erste von vielen*, die zum ewigen Leben auferstehen werden? Apostelgeschichte 26, 23; Kolosser 1, 18; 1. Korinther 15, 22-23; Römer 8, 29.

4. Verspricht der Vater, dass Er auch vom Geist gezeugte Christen zur Unsterblichkeit auferwecken wird, wie Er es mit Jesus getan hat? 1. Korinther 6, 14; 15, 49-54; 1. Thessalonicher 4, 15-17. (Lesen Sie auch das ganze 15. Kapitel von 1. Korinther, Galater 3, 29; 4, 7 und Titus 3, 7.) Ist es absolut notwendig, dass der Heilige Geist in uns wohnen muss, um bei der Auferstehung das ewige Leben zu erhalten? Römer 8, 9-11 und 14-17.

ANMERKUNG: Die Heilige Schrift macht es mehr als deutlich, dass Gott die Existenz der sterblichen Menschen auf Gottes Ebene emporheben möchte, das heißt, Er möchte sie buchstäblich zu aus Geist geborenen Mitgliedern Seiner aus Geist bestehenden Familie machen! Es ist auch offensichtlich, dass *nur* diejenigen, die bei der Wiederkunft Christi den Geist Gottes haben (oder zum Zeitpunkt ihres Todes hatten), das Geschenk des ewigen Lebens erhalten werden. Wahre Christen sind vom Geist Gottes gezeugt worden, werden von ihm *geleitet* (Römer 8, 14), und zeigen die „Frucht“ (Galater 5, 22-23) des Heiligen Geistes in ih-

rem Leben. (Die „Frucht des Geistes“ wird später in dieser Lektion erörtert.)

Wenn wir vom Geist Gottes gezeugt sind und treu bleiben (Offenbarung 17, 14), dann sind wir „Erben“ (zukünftige Erben) des unsterblichen, unvergänglichen, vollkommenen, allgewaltigen Gott-Lebens!

5. Wann und wie schnell wird eine vom Geist gezeugte Person zu Unsterblichkeit verwandelt? 1. Thessalonicher 4, 16-17; 1. Korinther 15, 51-52.

6. Welche Art von Leib hat Jesus zum Zeitpunkt Seiner Auferstehung erhalten? Verse 44-45. Werden diejenigen, die bei der Auferstehung verwandelt werden, den gleichen herrlichen Leib erhalten, den Jesus Christus heute hat? Philipper 3, 20-21; 1. Johannes 3, 2.

ANMERKUNG: Ihr natürlicher, sterblicher Leib wird plötzlich in einen geistlichen Leib verwandelt werden, wenn sie zum Zeitpunkt der Wiederkunft Christi noch am Leben sind. Wenn sie tot sind, werden sie aus dem Grab mit einem neuen, geistlichen Leib, wie ihn Christus jetzt hat, auferstehen.

7. Konnte Jesus mit Seinem geistlichen Leib plötzlich erscheinen und verschwinden? Lukas 24, 36-37, 31. Konnte Er durch Barrieren oder Wände hindurchgehen? Johannes 20, 19. Kann jemand, der aus Geist besteht, sich notfalls in sterbliches Fleisch und Knochen verwandeln? Lukas 24, 37-39.

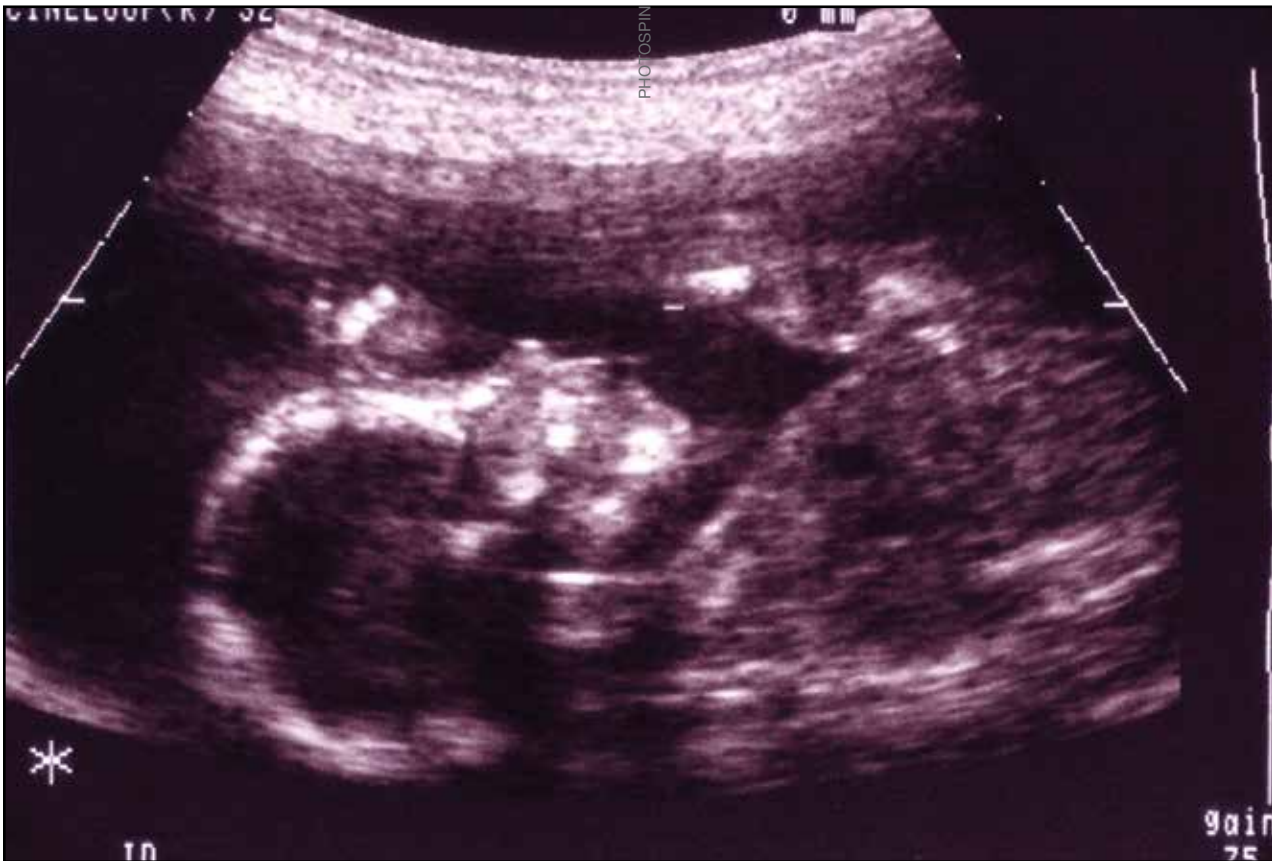
ANMERKUNG: Wenn jemand ein Geistwesen geworden ist, wird er auch fähig sein, wundersame Taten zu vollbringen, wie Christus es getan hat. Natürlich werden vom Geist geborene Mitglieder der Familie Gottes, mit dem Charakter Gottes, immer nach dem Willen des Vaters handeln, der stets die Kontrolle über alles haben wird.

8. Ist es aus Geist bestehenden Wesen möglich, mit unvorstellbarer Geschwindigkeit durch das Weltall zu reisen? Vergleichen Sie Johannes 20, 17. 19-20 mit Matthäus 28, 9.

ANMERKUNG: Früh am Tag nach Seiner Auferstehung wollte sich Christus von keinem Seiner Jünger berühren lassen, weil Er noch nicht zum Thron Seines Vaters im Himmel aufgestiegen war. Aber später am selben Tag erlaubte Christus Seinen Jüngern, Ihn zu berühren. Das zeigt, dass Er zu Seinem Vater im Himmel gereist war und am *selben Tag* wieder zur Erde zurückkehrte!

9. Wenn ein Mensch erst einmal zu Geist verwandelt ist, kann er dann jemals sterben? Lukas 20, 35-36.

10. Ist Jesus nach Seiner Auferstehung verherrlicht worden? Johannes 17, 5; Hebräer 2, 9. Wie sah der



DAS MENSCHLICHE WACHSTUM – *Dieser Fötus im Mutterleib ist ein Abbild davon, wie geistgezeugte Kinder Gottes geistlich wachsen müssen, mehr und mehr vom Charakter ihres geistlichen Vaters entwickeln müssen, bevor sie von Gott geboren werden können.*

verherrlichte Körper Christi aus, als Er sich dem Apostel Johannes in einer Vision zeigte? Offenbarung 1, 13-16. (Der hier erwähnte „Menschensohn“ ist der verherrlichte Christus.)

ANMERKUNG: Bevor Jesus ein Mensch wurde, hatte Er einen herrlichen, strahlenden, geistlichen Leib, der dem Seines Vaters ähnlich war. Nach Seiner Auferstehung wurde Ihm die gleiche Macht und Herrlichkeit wiedergegeben. Der verklärte, machtvolle geistliche Leib Christi leuchtet so hell wie die Sonne!

11. Wird Gott auch Seine geistgezeugten Kinder bei der Auferstehung verherrlichen, indem Er ihnen die gleiche Macht und Herrlichkeit gibt? Römer 8, 17; Kolosser 3, 4.

12. Hat Jesus drei von Seinen Jüngern einen flüchtigen Blick darauf gegeben, wie Er in Zukunft in verklärtem Zustand aussehen wird? Matthäus 17, 1-2. Welche andere Schriftstelle gibt uns eine Vorstellung vom zukünftigen verherrlichten Zustand jener, die bei

der Auferstehung von Gott geboren werden? Daniel 12, 2-3.

ANMERKUNG: Die vollendete Herrlichkeit, die die geistgezeugten Kinder Gottes bei der Auferstehung empfangen werden, wird so großartig sein, dass sie wie die strahlenden Sterne des Himmels leuchten werden – wie die Sonne in voller Kraft!

(Bevor Sie mit dieser Lektion fortfahren, empfehlen wir Ihnen, dass Sie das Studienmaterial in Lektion 8, in dem es um Gottes fantastischen Zweck für die Menschheit geht, um die geistliche Zeugung, und was es wirklich bedeutet, wiedergeboren zu werden, nochmals durchlesen.)

UNSERE GEISTLICHE SCHÖPFUNG IST JETZT MÖGLICH!

In Lektion 8 haben wir aus der Bibel gelernt, was es bedeutet „wiedergeboren“ zu sein. Wir haben festgestellt, dass wir, wenn wir rechtmäßige Christen sind, schon jetzt – in diesem Leben – die *Kinder* Gottes, des

Vaters, sind (1. Johannes 3, 1-2). Aber obwohl wir Kinder Gottes genannt werden, sind wir jetzt nur *Erben* (Römer 8, 14-17) – diejenigen, die in Zukunft zu Erben von allem werden, was Gott verheißen hat.

Warum nur Erben?

Weil wir jetzt nur *gezeugte* Kinder Gottes sind. Erst wenn wir von Gott *geboren* sind, werden wir zu Erben des Reiches Gottes, nachdem wir göttliche, ewiglebende Mitglieder der Familie Gottes geworden sind.

Bevor unsere *geistliche Schöpfung* beginnen kann, muss Gott der Vater uns geistlich *zeugen*. Er tut dies, indem Er Seinen Heiligen Geist auf unseren Geist überträgt, um sich nach unserer Reue und Taufe mit dem menschlichen Geist zu vereinen. (Denken Sie daran, dass wir in Lektion 5 die Schriftstellen über den „Geist im Menschen“ studiert haben.) In diesem geistlichen Zeugungsvorgang kann der Heilige Geist mit einer Samenzelle und der menschliche Geist mit einem Ei verglichen werden, mit dem sich der Geist Gottes vereint.

Wir werden also sozusagen von dem „Samen“ oder dem Keim des ewigen Lebens befruchtet (1. Petrus 1, 3-4, 23; Jakobus 1, 18). (Wie wir in Lektion 8 gelernt haben, sollte „wiedergeboren“ in 1. Petrus 1, 23 richtig mit „wiedergezeugt“ übersetzt sein, wie die Elberfelder Übersetzung das in der Fußnote angibt.) Diese Befruchtung ist die *Zeugung* des geistlichen Gott-Lebens in uns, was uns buchstäblich zu *Kindern* Gottes macht (wenn auch noch ungeboren), denn wir werden genau wie unser himmlischer Vater sein, wenn wir schließlich in Seine Familie hineingeboren werden.

Zudem haben wir in Lektion 8 gelernt, dass der Anteil des Heiligen Geistes, den ein Mensch bei der Zeugung erhält, mehr bewirkt, als nur die Chance auf ewiges Leben zu gewähren. Er verleiht uns auch die charakteristischen Merkmale und Eigenschaften von Gott dem Vater (2. Petrus 1, 3-4), so wie die Samenzelle eines menschlichen Vaters seine charakteristischen Merkmale und Eigenschaften an seine neu gezeugten Nachkommen weitergibt. Und so wie ein neu gezeugter physischer Embryo im Mutterleib zu wachsen beginnt, müssen auch wir beginnen, geistlich zu wachsen, nachdem wir vom Geist Gottes gezeugt worden sind.

Wenn Sie ein Christ sind, wie er in der Bibel definiert ist, dann sind Sie jetzt ein *geistgezeugtes* Kind von Gott dem Vater. Sie wurden vom Geist Gottes befruchtet – dem geistlichen „Samen“ des ewigen Lebens – damit Sie den Prozess des *geistlichen Wachstums* beginnen können. Aber Sie sind noch nicht von Gott

geboren – bestehen noch nicht aus Geist – sind noch nicht unsterblich.

Wir müssen das geistliche Wachstum, das stattfinden muss, nachdem ein Mensch von Gottes Heiligem Geist gezeugt worden ist, vollständig verstehen.

GEISTLICHES WACHSTUM

Die Bibel zeigt, dass ein geistgezeugtes Kind Gottes geistlich wachsen muss, bevor es in die göttliche Familie Gottes hineingeboren werden kann. Während es noch sterblich ist, muss es Schritt für Schritt Gott ähnlicher werden und mehr und mehr die Gesinnung und den Charakter Jesu Christi entwickeln. Lassen Sie uns die Schriften studieren, die zeigen, wie diese wunderbare Veränderung und dieses Wachstum erreicht werden kann.

1. Müssen geistgezeugte Christen ihre vorherige Lebensweise ändern, die Gottes Gesetz gegenläufig war? Römer 12, 1-2; Epheser 4, 22. Was sind die Resultate dieses Veränderungsprozesses? Verse 23-24. Lesen Sie auch die Verse 25-32 und Kapitel 5, 1-12.

ANMERKUNG: Die geistige Grundeinstellung des Menschen muss gerändert, also umgewandelt werden. Diese Veränderung ist ein gewaltiges Unterfangen. Es erfordert ein Wunder! Der Heilige Geist ist die wundersame Kraft, die man braucht, um die Gesinnung eines Menschen zu *erneuern*.

2. Werden deshalb geistgezeugte Christen ermahnt, geistlich zu wachsen? 2. Petrus 3, 1-8. Sollen sie wie demütige kleine Kinder sein, die heranwachsen – diesmal geistlich? 1. Petrus 2, 1-2; Matthäus 18, 2-3.

ANMERKUNG: Wie bereits erklärt, ist, sobald wir Gottes Geist empfangen haben, göttliches Leben in uns gezeugt worden. Unser geistliches Leben hat als sehr kleiner geistlicher „Embryo“ begonnen, der dann *wachsen* muss.

Um geistlich zu wachsen, müssen wir *geistliche* Nahrung zu uns nehmen. So wie ein Embryo im Mutterleib durch die Plazenta mit lebensspendender Nahrung ernährt werden muss, so müssen wir durch das Wort Gottes ernährt werden. „Die Worte, die ich zu euch geredet habe“, sagte Jesus, „die sind Geist und sind Leben“ (Johannes 6, 63). Diese Worte sind in der Bibel aufgezeichnet, und Jesus sagte, dass wir nach jedem Wort Gottes *leben* sollen (Matthäus 4, 4). Wir nehmen diese lebensspendenden Worte aus der Bibel in uns auf, indem wir diese lesen, studieren, und darüber nachdenken, was wir gelesen haben.

Geistliche Nahrung nehmen wir auch auf durch persönlichen, täglichen Kontakt mit Gott im Gebet,



DIE FRUCHT DES WEINSTOCKS – *Christus ist der „Weinstock“, und Er wirkt in den geistgezeugten Christen (die „Reben“) durch den Heiligen Geist, um geistliche Früchte zu produzieren.*

sowie durch die Gemeinschaft mit anderen gezeugten Kindern Gottes in Seiner *einen*, wahren Kirche. (Mehr dazu später.)

3. Sollten wir danach streben, Gottes Charakter zu entwickeln? Matthäus 5, 48.

ANMERKUNG: Da es keinem Menschen (mit Ausnahme von Jesus Christus) möglich ist, in diesem Leben geistliche Vollkommenheit zu erlangen, ist die offensichtliche Absicht von Jesu Aussage, dass wir *danach streben* sollten, so vollkommen zu *werden* wie unser Vater im Himmel vollkommen ist.

Erst wenn wir bei der Auferstehung von Gott geboren sind, wird dieser Prozess abgeschlossen sein, denn

erst dann werden wir tatsächlich vollkommen *sein*, wie der Vater und Christus jetzt sind (1. Johannes 3, 2 und 9). Aber Jesus sagt uns, dass wir mittlerweile auf dieses Ziel, in geistlicher Vollkommenheit *zu wachsen*, während wir noch sterbliche Wesen sind, *hinarbeiten* sollen!

Aber was genau ist geistliches Wachstum? Es ist die Entwicklung des vollkommenen, heiligen, gerechten Charakters Gottes! Die Befruchtung Ihres Geistes durch den Heiligen Geist pflanzt in Ihnen den Samen der göttlichen Natur (2. Petrus 1, 4). Es ermöglicht Ihnen, Gottes Charakter zu entwickeln. Nachdem wir vom Geist gezeugt sind, müssen wir schrittweise

wachsen, um Gott in unserem Denken, Sprechen und Handeln ähnlicher zu werden.

Wir entwickeln den Charakter Gottes, indem wir Ihm gehorchen und indem wir anderen geben und ihnen helfen. Diese Art von göttlichem Charakter wird im Christen durch dessen eigenständige freie Wahl in Verbindung mit Lernen, Erfahrungen, Prüfungen und Tests entwickelt.

Es ist interessant festzustellen, dass jahrelange Erfahrung mit Menschen aus allen sozialen und gesellschaftlichen Schichten und Lebensbereichen gezeigt haben, dass jeder Christ, der wirklich wächst und geistlichen Charakter entwickelt, *sein Herz gänzlich im Werk von Gottes wahrer Kirche hat* und für dessen Durchführung der lebendige Christus Seine Diener als Seine Werkzeuge berufen hat. Folglich sind die „Werke“ oder „Früchte“ eines Christen auch sein Beitrag zur Unterstützung von Gottes Kirche bei der Erfüllung ihres Auftrages.

4. Wem müssen alle geistgezeugten Christen, der Bibel gemäß, nachzueifern bestrebt sein? Epheser 4, 15; 1. Johannes 2, 6; 1. Petrus 2, 21. Was ist das Endresultat dieses geistlichen Wachstumsprozesses? Galater 4, 19; Epheser 4, 13.

5. „Lebt“ Christus in den geistgezeugten Christen, um ihnen zu helfen, geistlich zu wachsen? Kolosser 1, 27-29; Galater 2, 20; Hebräer 13, 20-21. Wie wohnt Christus in ihnen? Philipper 1, 19; 2, 5; Römer 8, 8-10.

ANMERKUNG: Nicht nur, dass die Worte Gottes durch Bibelstudium in unseren Verstand fließen müssen, es muss auch Sein Geist in unseren Geist fließen. Zusätzlich zu dem Keim des geistlichen Lebens, der vom Vater kam, muss es eine *ständige Zufuhr des Geistes geben, der von Jesus Christus gesandt wird* (Philipper 1, 19), damit wir kontinuierlich geistlich wachsen können. Nur so kann unsere Gesinnung geistlicher werden und zur Reife des geistlichen Charakters Christi heranwachsen.

Jesus Christus ist das lebendige „Wort“ Gottes (Johannes 1, 1). Und Er lebte nach jedem Wort Gottes (Matthäus 4, 1-10). Wenn wir die „Gesinnung von Christus“ haben –, wenn Christus durch Seinen Geist in uns ist – dann haben wir die Kraft, geistlich in dem Ausmaß zu wachsen, wie wir Seinem Geist erlauben, uns auf dem Pfad der Gerechtigkeit zu führen (Römer 8, 14). Durch Seinen Geist besitzen wir die Fähigkeit, Gott zu gehorchen und dadurch in heiligem und gerechtem Charakter Gottes zu *wachsen*.

Lassen Sie uns zum besseren Verständnis eine weitere Analogie ziehen. Der Geist Christi kann mit

elektrischem Strom verglichen werden, der durch eine Glühbirne fließt. Wir sind diese Glühbirne. Aber ohne einen Glühfaden in der Glühbirne kann es kein Licht geben. Der Glühfaden ist vergleichbar mit dem geistlichen Samen vom Vater. Der Geist von Christus kann mit dem elektrischen Strom verglichen werden, der durch den Glühfaden fließt, wodurch er Licht ausstrahlt. Und je mehr Geist wir von Christus bekommen, desto mehr „geistliches Licht“ strahlen wir in Form von „guten Werken“ aus (Matthäus 5, 16).

GROSSARTIGE GEISTLICHE SEGNUNGEN

Wir haben bereits gesehen, dass viele wunderbare Segnungen durch das Innewohnen des Heiligen Geistes ermöglicht werden. Aber es sind noch andere große Vorteile, die durch den Geist Gottes verfügbar sind.

1. Kann der natürliche Menschenverstand – in dem nur der Geist des Menschen ist, der nur menschliche Weisheit vermittelt – die *geistlichen* Dinge Gottes verstehen? 1. Korinther 2, 9 und 14. Was muss *hinzugefügt* werden, bevor eine Person geistlich offenbartes Wissen begreifen kann? Verse 10-13.

ANMERKUNG: Der Heilige Geist gibt einem die Fähigkeit, *geistliche* Konzepte und Grundsätze zu verstehen – die reine Wahrheit Gottes!

In Johannes 6, 63 offenbarte Christus, dass Seine Worte geistlicher Natur sind: „Die Worte, die ich zu euch geredet habe, die sind *Geist*.“ Gott offenbart auch in Römer 7, 14, dass Sein Gesetz geistlich ist. Die Bibel und die in ihr enthaltenen Gesetze und Prinzipien sind *geistlicher* Natur und gehen über das Verständnis des rein menschlichen Intellekts hinaus.

Ohne den Heiligen Geist kann ein Mensch die Bibel geistlich nicht verstehen. Deshalb ist der Durchschnittsmensch feindselig und unempfindlich gegenüber der Wahrheit Gottes und betrachtet diejenigen, die sie verstehen und danach leben, als eigenartig! Wie Paulus sagte, sind geistliche Dinge für die Unbekehrten eine „Torheit“ (1. Korinther 2, 14).

Vor ihrer Bekehrung haben Gottes gezeugte Kinder die Bibel und Gottes Lebensweise nicht verstanden. Doch dann begann Gott, sie durch Seinen Geist zu Christus *zu ziehen* (Johannes 6, 44). Er begann, ihnen ein gewisses geistliches Verständnis zu gewähren. Ihnen wurde das Verständnis über die Bedeutung von echter Reue gegeben. Nach der Taufe und dem Empfang des Geistes der Zeugung durch den Vater und der ständigen Zufuhr desselben Geistes von Christus begannen sie, Gottes Gesetz zu verstehen und

wirklich zu halten. Und je mehr sie sich Gott und Seinem Gesetz unterwarfen, desto größer wurde ihr geistliches Verständnis. Beachten Sie, was Gott David diesbezüglich zu schreiben inspirierte: „Die Furcht des HERRN ist der Weisheit Anfang. *Klug* sind alle, die danach TUN ...“ (Psalm 111, 10).

2. Ist der natürliche, „fleischliche“ Geist (mit dem wir alle geboren wurden) völlig unfähig, die wahre geistliche Absicht von Gottes Gesetz zu begreifen, und deshalb außerstande, es zu befolgen – und daher unfähig, Gott und den Menschen *wirklich* zu lieben? Römer 8, 7-8; Galater 5, 19-21.

3. Was hingegen sind die Früchte einer von Gottes Geist motivierten Gesinnung? Römer 8, 6; Galater 5, 22-23. Verleiht uns der in uns wohnende Heilige Geist die Kraft, gute Werke zu tun – Gott buchstäblich zu *gehörchen*? Philipper 2, 13; Hebräer 13, 20-21.

ANMERKUNG: Gott wird durch den Heiligen Geist in uns wirken, doch es ist wichtig zu verstehen, dass der Heilige Geist Sie nicht zwingen wird, Dinge gegen Ihren Willen zu tun, wie dämonische Geistwesen es tun, von denen manche Menschen „besessen“ sind. Gottes Geist wird Sie nicht zwingen, gerecht zu leben, aber er wird Sie geistlich stärken, Gottes Willen zu tun, da er Sie dazu *leitet*, Gottes Weg zu verstehen.

4. Haben Gottes geistgezeugte Kinder direkten Zugang zum Vater und zu Christus im Himmel? Epheser 2, 13-14, 18; Hebräer 4, 14-16. Was sind die besonderen Vorteile dieser engen Beziehung? Hebräer 4, 16; Matthäus 21, 22. Warum empfangen wir, worum wir bitten? 1. Johannes 3, 22-24; 5, 14.

ANMERKUNG: Ein Christ kann sich zuversichtlich im Gebet an Gott wenden, um die erforderliche Hilfe in welcher Form auch immer zu erbitten und *er kann erwarten*, diese Hilfe gemäß dem Willen Gottes zu erhalten, wenn er bestrebt ist, Gott durch seinen Lebenswandel zu erfreuen.

Göttliche Führung, Intervention, Weisheit, Verständnis, Inspiration, Schutz, physische Bedürfnisse sowie die *Kraft*, den Willen Gottes zu tun – das alles ist verfügbar durch den Kontakt mit Gott, wie es durch Seinen Heiligen Geist ermöglicht wird.

5. Gewährt Gott Seinen Dienern auch die erforderliche geistliche Kraft, um das Werk Seiner wahren Kirche auszuführen? Apostelgeschichte 1, 8; Matthäus 28, 18-20.

ANMERKUNG: Die Gabe des Heiligen Geistes verleiht die Kraft, den großen Auftrag Christi der Verkündigung Seines Evangeliums an diese endzeitliche Welt auszuführen. Diese Kraft ist aktiv und wirkt

dynamisch in der Gemeinschaft der Christen, die Gott berufen hat, dieses Werk heute zu tun!

DIE „FRUCHT DES GEISTES“

Erinnern Sie sich daran, dass das Vorhandensein von Gottes Geist im menschlichen Geist – oder das Nichtvorhandensein – der einzige Faktor ist, der bestimmt, ob eine Person wirklich ein Christ ist oder nicht (Römer 8, 9). Deshalb ist es wichtig zu verstehen, *wie* man wissen kann, ob jemand den Heiligen Geist hat.

1. Hat Jesus Christus klar zu verstehen gegeben, dass man eine Person an ihren „Früchten“ oder Werken erkennen kann? Matthäus 7, 20. Auf welche Weise hat Er sich selbst, Seinen Vater und wahre Christen beschrieben? Johannes 15, 1-8. Wie viel Frucht erwartet Gott von den Christen? Verse 5 und 8.

ANMERKUNG: Sobald Sie durch den Heiligen Geist vom Vater gezeugt worden sind, müssen Sie stetig durch den Geist von Christus *geführt* werden (Römer 8, 14) und während des ganzen christlichen Lebens *geistliche Früchte* oder *Resultate hervorbringen*. Christus ist der „Weinstock“ und wir – wenn wir Gottes gezeugte Kinder sind – sind die „Reben“. Der Weinstock bestimmt die Art von Früchten, die von den Reben produziert werden. Im Falle eines Weinstocks sind die Früchte Trauben, nicht Tomaten.

2. Wie hat der von Christus inspirierte Apostel Paulus die Früchte bzw. Resultate zusammengefasst, die der Heilige Geist in einem Christen produziert? Galater 5, 22-23.

3. Was ist die allererste Frucht, die Paulus aufzählt? Galater 5, 22. Beachten Sie auch Römer 5, 5. Ist die Liebe das grundlegende Merkmal von Gottes Natur? 1. Johannes 4, 16. Ist sie die großartigste Eigenschaft, die Gott uns durch den Heiligen Geist überträgt? 1. Korinther 13, 13. Lesen Sie das ganze Kapitel von 1. Korinther 13. (Das Wort „Liebe“ hier bedeutet *göttliche Liebe*.)

ANMERKUNG: Der Heilige Geist überträgt die Wesenszüge von Gottes Charakter auf die wahren Christen und die erste und *wichtigste* Frucht von Gottes Geist ist die LIEBE. Sie ist nicht bloß eine andere Form der menschlichen Liebe, sondern die göttliche Liebe, die direkt von Gott kommt! Das griechische Wort, das in Galater 5, 22 mit Liebe übersetzt wird, ist *agape*. Es bedeutet Hingabe oder freundliche Anteilnahme – ein tiefes Verlangen, Gott und den Menschen zu *dienen*.

4. Ist das dieselbe Liebe, die es uns ermöglicht, Gottes Gesetz zu erfüllen – zu *befolgen*? Römer 13, 8 und 10.



BROOKE DAVIS/ABC

DIE KONSEQUENZEN DER SÜNDE

– Adam und Eva wurden aus dem Garten Eden vertrieben, nachdem sie Gottes Gebot missachtet hatten. Wegen der Sünde wurde ihnen – und der Menschheit im Allgemeinen – der Zugang zu Gottes Heiligem Geist verwehrt.

ANMERKUNG: Die Menschen hatten viele widersprüchliche Vorstellungen darüber, wie Gottes Liebe im Leben eines Christen zum Ausdruck gebracht werden sollte. Aber Gott macht es sehr deutlich, dass *Seine* Liebe durch das Befolgen der Zehn Gebote zum Ausdruck kommt! „Denn dies ist die Liebe Gottes, dass wir seine Gebote halten ...“ (1. Johannes 5, 3). Der Gehorsam gegenüber den ersten vier Geboten drückt die Liebe zu Gott aus. Und der Gehorsam gegenüber den letzten sechs Geboten drückt die Liebe zu den Mitmenschen aus (siehe Matthäus 22, 37-40).

Die Art von Liebe, die durch Gottes Geist vermittelt wird, tut *niemandem etwas Böses!* Gottes Liebe ist *ein von Herzen kommendes Interesse* und ein starker Wunsch, anderen Menschen zu dienen, ihnen zu helfen und sie zu ermutigen.

Wenn Sie den Heiligen Geist empfangen, so ist die Liebe Gottes die erste Frucht, die sich zu zeigen beginnt. Es wird in Ihnen ein brennender Wunsch aufkommen, Gott zu dienen sowie eine aufrichtige Anteilnahme für Ihren Nächsten zu entwickeln.

Über einen gewissen Zeitraum – nicht auf einmal – werden Sie beginnen, diese wunderbare Frucht in Ihrem Leben zu zeigen, wenn Sie Gottes Heiligen Geist *gebrauchen*.

Die anderen Früchte des Geistes, die Paulus in Galater 5, 22-23 erwähnt, verstärken dieses grundlegende Merkmal von Gottes Natur – die göttliche Liebe, die denen gegeben wird, die Gott mit Seinem Heiligen Geist zeugt.

5. Was ist die zweite Frucht, die Paulus in Galater 5, 22 aufzählt? Ist es Gottes Wille, dass wir buchstäblich mit Freude *erfüllt* werden? Römer 15, 13.

ANMERKUNG: Manche Leute halten „Freude“ für das Endergebnis einer Art von Selbstbelohnung – ein neues Auto, ein neues Heim oder ein neues Baby. Physisch gesehen ist die Emotion, die Sie empfinden, wenn alles nach Ihren Wünschen verläuft, Freude. Aber die aus persönlicher Befriedigung resultierende Freude ist nur vorübergehend. Das Auto nutzt sich ab, das Ballspiel ist bald vorüber, das Baby wird erwachsen und der Magen wird leer. Keines dieser physischen Dinge – auch wenn es völlig in Ordnung ist, sie zu genießen – kann dauerhafte, anhaltende Freude bringen.

6. Misst die Bibel dieser lebenswichtigen Frucht von Gottes Geist eine reichhaltige, tiefe Bedeutung bei? Lukas 15, 7 und 10.

ANMERKUNG: Was macht den Engeln Freude? Ist es etwas Persönliches, das sie bekommen? Ist es etwas, das sie persönlich auf irgendeine Weise zusätzlich

bereichert oder befriedigt? Es ist nichts von beidem. Ihre Freude rührt daher, weil sie sehen, wie *andere* etwas erhalten, das gut für sie ist. In diesem Fall ist es das Wissen darüber, dass ein Mensch, wenn er bereit, sich auf dem Weg befindet, der zum ewigen Leben und zur Sohnschaft im Reich Gottes führt. Die Engel freuen sich, wenn sie sehen, wie die Menschen letztendlich lernen, so zu leben, dass dies zu den dauerhaften Segnungen ihres Daseins im Reich Gottes führen wird!

7. Welche Art von Freude empfindet Jesus Christus? Hebräer 12, 2.

ANMERKUNG: Christus war gewillt, in Erwartung der echten Freude zu leiden, die Er nachher empfinden würde, wenn Er die Zeugung der Miterben und schließlich deren Geburt in das Reich Gottes miterleben konnte. Dies war *nur* dadurch möglich, dass Er Sein Leben opferte. Christus und die gerechten Engel finden große Freude darin, Gott und anderen zu dienen! Diese Art von Freude währt für alle Ewigkeit.

8. Was ist die dritte Frucht, die der Geist Gottes im Leben eines Christen manifestieren wird? Galater 5, 22. Kommt der innere Frieden durch das Halten der Zehn Gebote? Psalm 119, 165.

ANMERKUNG: Jeder wünscht sich inneren Frieden, aber es sind nur wenige, die ihn wirklich besitzen. Viele versuchen vergeblich, durch die Flucht in Drogen, übermäßigen Alkoholkonsum, bizarre Aktivitäten usw. inneren Frieden zu finden.

Wer Gottes Gesetz befolgt, hat wirklich inneren Frieden und Kontrolle über seine Gefühle – selbst in schwierigen Situationen. Aber niemand, der regelmäßig gegen Gottes Gesetz verstößt, kann echten inneren Frieden haben. Er wird Enttäuschungen erleben sowie auch Ängste und ein schlechtes Gewissen haben.

Wer Gottes Gesetz hält, *weiß*, dass er das Richtige tut; seine Zielsetzungen und Absichten sind konstant. Das Leben solch einer Person ist nicht von Enttäuschungen geprägt und wird auch nicht von einem schlechten Gewissen geplagt. Vielmehr lebt sie *in Frieden* mit Gott, mit sich selbst und mit ihrem Nächsten. Sie hat den „Frieden Gottes, der höher ist als alle Vernunft“ (Philipper 4, 7).

9. Was ist die vierte Frucht des Heiligen Geistes? Galater 5, 22.

ANMERKUNG: „Geduld“ bedeutet auch Nachsicht und Erbarmen und ist die Fähigkeit, Barmherzigkeit zu üben. Jemand, der aufbrausend ist und sich leicht über die Fehler und Unzulänglichkeiten anderer ärgert, bringt sich selbst in große Schwierigkeiten, weil die menschlichen Beziehungen unweigerlich darun-

ter leiden werden. Und auch seine Gesundheit kann darunter leiden!

Geduld ist diese Beharrlichkeit des Geistes, mit der man darauf *wartet*, bis das Ergebnis erreicht wird. Wer geduldig ist, wird nicht frustriert, weil es für Probleme nicht immer eine sofortige Lösung gibt. Die göttliche Langmut (oder Geduld) von der Paulus spricht, *kann nur durch den Heiligen Geist kommen*.

10. Ist Freundlichkeit auch eine wichtige Frucht bzw. ein Resultat davon, dass man im Besitz des Heiligen Geistes ist? Galater 5, 22.

ANMERKUNG: Freundlichkeit bedeutet Nützlichkeit, Bereitwilligkeit, Liebenswürdigkeit und Entgegenkommen. Eine freundliche Person ist bereit, zusätzliche Schritte zu unternehmen, um sich um die Bedürfnisse anderer zu kümmern.

11. Ist Güte auch eine der Eigenschaften des Heiligen Geistes? Galater 5, 22.

ANMERKUNG: Güte beschreibt eine Person, die gottähnliche Eigenschaften wie Tugend, Aufrichtigkeit und wahren Charakter besitzt. Mit eingeschlossen ist auch Großherzigkeit.

12. Ist Glaube eine der lebenswichtigen Früchte von Gottes Geist? Galater 5, 22. Was ist Gottes Definition von Glauben? Hebräer 11, 1. Besaßen die gerechten Männer und Frauen von einst diese Art von Glauben? Lesen Sie das ganze 11. Kapitel von Hebräer.

ANMERKUNG: Glaube ist die feste „Zuversicht“, oder besser gesagt, ein zuversichtliches Vertrauen auf das, „was man hofft“. Bevor man erhält, was man erhofft, hat man es *im Grunde genommen* schon, und diese Zuversicht – diese Gewissheit oder Überzeugung, dass man es besitzen wird – ist GLAUBE! Der Glaube ist Ihr Beweis, dass Sie *haben werden*, was Sie jetzt noch nicht sehen. Dieser Glaube basiert auf den sicheren Verheißungen Gottes, die in der Bibel aufgezeichnet sind.

13. Ist es möglich, Gott ohne echten Glauben zu gefallen? Hebräer 11, 6. Muss der Gehorsam gegenüber Gott mit dem eigenen Glauben einhergehen, damit dieser *lebendig* und gottgefällig wird? Römer 3, 31. Lesen Sie Jakobus 2, 14-26 und denken Sie genau darüber nach.

ANMERKUNG: Wie Hebräer 11, 6 erklärt, ist Glaube an Gott unsere absolute Anerkennung Seiner Existenz und unsere Erkenntnis, dass Er uns gemäß Seiner Verheißungen segnet, solange wir aufrichtig danach streben, Ihm zu dienen und Ihm zu gehorchen. Dieser Glaube wird uns von Gott gegeben. Diese Art von Glauben können Sie weder durch Autosuggestion

noch durch irgendeine andere Selbsthilfetechnik entwickeln.

14. Hat Paulus klar und deutlich gesagt, dass Christus in ihm lebt? Galater 2, 20. Wie hat Christus in ihm gelebt? Philipper 2, 5; Römer 8, 9-10. Hat Paulus durch den *Glauben Christi* gelebt? Nochmals Galater 2, 20.

ANMERKUNG: Durch den Heiligen Geist hat Jesus Christus in Paulus gelebt. Und der von Christus ausströmende Geist Gottes pflanzte in Paulus Geist den Glauben Christi ein – denselben Glauben, der auch in Ihnen sein kann! Dieser Glaube – der Glaube Jesu Christi – wird es Ihnen ermöglichen, Gottes Lebensweise zu leben, wie es der Apostel Paulus und alle rechtschaffenen Männer und Frauen Gottes getan haben.

Wären wir aus uns selbst heraus in der Lage, den Glauben zu bilden, der nötig ist, um Gott zu gehorchen, so wäre unser Gehorsam nur Selbstgerechtigkeit, was für Gott wie ein „beflecktes Kleid“ ist (Jesaja 64, 5). Unsere Gerechtigkeit muss durch den *Glauben Christi* kommen. Ja, der Glaube Christi, nicht unser eigener! (In einer künftigen Lektion wird noch viel mehr über diesen göttlichen Glauben behandelt werden.)

15. Wird Sanftmut auch eine der Eigenschaften eines geistgeleiteten Menschen sein? Galater 5, 23. Wer hat in dieser Hinsicht ein hervorragendes Beispiel gegeben? 4. Mose 12, 3.

ANMERKUNG: Diese Art von Sanftmut ist von *Demut* geprägt und ist *nicht* gleichbedeutend mit Schwäche. Nach seiner Bekehrung hat sich Mose gänzlich Gott verschrieben und wurde mit dem Heiligen Geist erfüllt, dass er als der sanftmütigste Mensch auf Erden galt. Er versuchte nicht, sich selbst zu erhöhen, sondern hatte eine bescheidene und demütige Haltung (eine erforderliche Eigenschaft eines Dieners Gottes – siehe 2. Timotheus 2, 24-25).

Als Gott im Begriff war, die Kinder Israel wegen ihrer zahlreichen Rebellionen zu enterben und zu vernichten, bat Mose Gott – trotz falscher persönlicher Anschuldigungen gegen ihn –, sie zu retten. (4. Mose 14, 11-20). Eine sanftmütige Person ist nicht rachsüchtig!

16. Was ist die letzte von Paulus erwähnte Frucht des Heiligen Geistes? Galater 5, 23.

ANMERKUNG: Enthaltensamkeit bedeutet *nicht* Abstinenz! Enthaltensamkeit bedeutet *Selbstbeherrschung, Eigenverantwortung, Mäßigung* – insbesondere in Bezug auf sinnliche Begierden. Die Sprüche Salomos sind voller Ermahnungen bezüglich Enthaltensamkeit – ein wesentliches Merkmal des Geistes Gottes.

17. Wenn jemand den Heiligen Geist empfängt, werden diese kostbaren Früchte plötzlich über Nacht zum Vorschein kommen – alle nahezu gleichzeitig? 2. Petrus 3, 18.

ANMERKUNG: Die Früchte auf einem Baum kommen nicht über Nacht zum Vorschein. Es erfordert *Zeit*, Wasser, die Nährstoffe im Boden und Sonnenlicht zum Wachsen. Ebenso braucht es *Zeit*, um *geistlich zu wachsen* und die „Frucht des Geistes“ in jemandes Leben zu manifestieren, sobald eine Person den Heiligen Geist empfangen hat.

DER GEIST MUSS GENUTZT UND ERNEUERT WERDEN

Die geistliche Gesinnung eines Menschen kann daran gemessen werden, wie die Früchte von Gottes Geist in seinem täglichen Leben hervorgebracht werden. Aber wenn man den Geist Gottes nur zum Zwecke der Zeugung hat, ist man nicht geistlich gesinnt, es sei denn, man greift täglich auf den Heiligen Geist zurück und **GEBRAUCHT** ihn. Sehen wir uns an, wie das Beispiel der Kirche Gottes in Korinth zur Zeit des Paulus das bekräftigt.

1. Sind die Mitglieder der korinthischen Kirche vom Heiligen Geist gezeugt worden? 1. Korinther 3, 16. Aber viele von ihnen zeigten nicht wirklich die Früchte des Geistes Gottes? Verse 1-3.

ANMERKUNG: Es gab Streit und Argumente, Debatten, Auseinandersetzungen und Spaltungen unter den korinthischen Geschwistern. Dies sind einige der „Werke des Fleisches“, die in Galater 5, 19-21 erwähnt werden. Wir müssen verstehen, warum die Christen in Korinth diese *ungeistlichen* Charaktereigenschaften aufwiesen.

2. Muss der Heilige Geist *benutzt* werden? 2. Timotheus 1, 6-7.

ANMERKUNG: Obwohl die Mitglieder der Kirche Gottes in Korinth den Geist Gottes besaßen, schienen sie die Tatsache vergessen zu haben, dass Gottes Geist *gebraucht* und auf *ihn zurückgegriffen* werden muss, um seine Früchte zu produzieren. Sie produzierten Werke des Fleisches – „taten das, was naturgemäß kommt“ – einfach deshalb, weil sie nicht den *Geist Christi* „erweckt“ und auf ihn zurückgegriffen haben, um Ergebnisse des Geistes Christi hervorzubringen! (Philipper 2, 5; 1, 11).

Ein weiterer offensichtlicher Grund dafür, dass einige „fleischlich“ handelten, war, dass ihnen auch die *Versorgung* mit dem Geist Christi fehlte. Beachten Sie, wie die folgenden Schriftstellen dies bekräftigen.

3. Empfängt man auf einmal genügend vom Geist Christi, dass dieser ein Leben lang anhält, oder muss der Vorrat täglich aufgefüllt werden? Philipper 1, 19; 2. Korinther 4, 16. Beachten Sie auch die tiefgründige Analogie Jesu in Johannes 7, 37-39.

ANMERKUNG: Der Geist Gottes, der von Christus gegeben wird, ist *aktiv* – DYNAMISCH! Er ist eine treibende Kraft, die nicht in Ihnen gespeichert werden kann. Jesus verglich diese Kraft mit „lebendigem Wasser“, das *in Sie* hineinkommt und dann im Gehorsam gegenüber Gott wieder *aus Ihnen* herausfließt. Sie *zirkuliert* wie Elektrizität in einem geschlossenen Stromkreis – von Gott in Sie hinein, dann aus Ihnen heraus, wobei die „Früchte des Geistes“ manifestiert werden, und dann zurück zu Gott.

Da der Geist in uns hinein und dann aus uns herausströmen muss, muss er natürlich ständig zugeführt werden. Deshalb muss die Zufuhr des Heiligen Geistes *täglich in uns erneuert werden*, indem wir Gott in gläubigem Gebet darum bitten (Lukas 11, 13).

Umgangssprachlich ausgedrückt: Unsere „geistliche Batterie“ muss ständig „aufgeladen“ werden. Wir müssen uns täglich an die STROMQUELLE „anschießen“. Diese Quelle des Heiligen Geistes ist *GOTT!*

4. Ist es möglich, dass ein geistgezeugter Christ den Heiligen Geist *verliert*? Psalm 51, 11; 1. Samuel 16, 14.

ANMERKUNG: Gott wird niemals eines Seiner Kinder verlassen (Philipper 1, 6), aber es ist möglich, dass die Kinder Ihn verlassen. Es gibt mindestens zwei Möglichkeiten, wie ein geistgezeugter Christ die Gabe des Heiligen Geistes verlieren kann: durch vorsätzliche rebellische Entscheidung (Hebräer 6, 4-6), und durch fortgesetzte Vernachlässigung (1. Thessalonicher 5, 19) aufgrund von mangelndem Gebet, Bibelstudium und geistlicher Gemeinschaft.

WARUM DER HEILIGE GEIST DER MENSCHHEIT VORENTHALTEN WIRD

1. Hat Gott den ersten Menschen eine Gelegenheit gegeben, Seinen Heiligen Geist zu empfangen? 1. Mose 2, 8-9, 16-17.

ANMERKUNG: Gott hat Adam und Eva den Heiligen Geist und das ewige Leben zugänglich gemacht, die symbolisch durch die Frucht des „Baumes des Lebens“ dargestellt wurden.

2. Aber wie haben sie sich entschieden? Von welchem Baum haben sie gegessen? 1. Mose 3, 1-6.

ANMERKUNG: Obwohl ihr Schöpfer sie vor den schwerwiegenden Folgen des Verzehrs der Früchte vom „Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen“

gewarnt hatte, ließ sich Eva durch die schlaunen Argumente des Teufels überzeugen, von der Frucht zu essen, die zum *Tod* führen würde! Adam aß auch von der verbotenen Frucht.

3. Was war ihre Strafe für diesen Ungehorsam gegenüber Gott? 1. Mose 3, 16-19. Wurde ihnen der weitere Zugang zum Baum des Lebens und damit zu Gottes Geist verweigert? Verse 22-24.

ANMERKUNG: Gott beabsichtigte von Anfang an, den Menschen den Heiligen Geist zu geben. Erst nachdem Adam und Eva ein bestimmtes Gebot ihres Schöpfers nicht befolgten, wurde ihnen der Heilige Geist verwehrt. Damals wie heute gibt Gott Seinen Geist *nur* denen, die sich bemühen, Ihm zu gehorchen (Apostelgeschichte 5, 32).

4. War dieser Ungehorsam unserer ersten Eltern gegenüber Gott richtungsgebend für die gesamte Menschheit? Römer 5, 12.

ANMERKUNG: Hätten Adam und Eva von jenem Baum im Garten Eden gegessen, der Gottes Heiligen Geist repräsentierte – dem „Baum des (ewigen) Lebens“ – wären sie von Gott gezeugt worden und hätten schließlich das ewige Leben erhalten, wenn sie weiterhin Gott gehorcht hätten. Aber Adam und Eva mussten den Geist Gottes verlangen und Gott gehorchen, um Seinen Geist zu empfangen – *genauso, wie es die von Gott Berufenen heute tun müssen*. Stattdessen haben sie auf Satan gehört und den Weg verfolgt, der zum Tod führt (1. Mose 2, 17).

Von genau dem Augenblick an, als der sterbliche Mensch Gott den Gehorsam verweigerte, war er vom Zugang zum Geist Gottes und dem Geschenk des ewigen Lebens abgeschnitten. Seit dieser Zeit hat Gott dem Menschen erlaubt, seinen eigenen Weg zu gehen und hat 6.000 Jahre dafür bestimmt, in denen Er der Menschheit ermöglichte, die schmerzhaften Folgen kennenzulernen, die sich aus den von Satan beeinflussten Diktaten der fleischlichen Gesinnung ergeben. Und die Menschheit hat weiterhin den Weg des Ungehorsams gegenüber Gott gewählt (Römer 3, 23), was zu unsagbarem Leid und Tod geführt hat!

Ein Sühneopfer musste deshalb für die Menschheit gebracht werden. Es bedurfte des Opfers von Jesus Christus ungefähr 4.000 Jahre später. Bis dahin würde der Heilige Geist der Menschheit *nicht* gegeben werden. Allerdings gab es einige wenige Ausnahmen während der Zeit des Alten Testaments.

5. Hatten die Patriarchen und Propheten des Altertums Zugang zum Heiligen Geist? 1. Petrus 1, 10-11.

ANMERKUNG: Beachten Sie, dass „der Geist Christi ... *in ihnen* war.“ Offensichtlich wurde niemand zur geistlichen Rettung berufen außer jenen, die von Gott berufen wurden, um einen *besonderen Auftrag* im Dienste Gottes zu erfüllen. Diesen wenigen wurde der Heilige Geist gegeben und sie werden in das Reich Gottes geboren werden, wie uns in Hebräer 11 deutlich gesagt wird. Jesus Christus war vor Seiner menschlichen Geburt das Mitglied der Gottfamilie, das den Heiligen Geist all den gläubigen Männern und Frauen der früheren Tage zugeteilt hat. Er sandte den Geist, um in ihnen zu sein und ihnen Gottes Glauben und Kraft zu verleihen.

6. Hat Jesus Seinen Jüngern versprochen, dass der Heilige Geist nach Seinem Tode und Seiner Auferstehung in ihnen wohnen würde? Johannes 14, 16-17.

7. Steht seit dem ersten Kommen Christi der Weg des Heils und der Empfang des Heiligen Geistes allen offen, die von Gott *berufen* sind? Johannes 6, 44, 65; Apostelgeschichte 2, 38-39.

ANMERKUNG: Heute können alle, die von Gott berufen sind, Seinen Heiligen Geist als einen realen Teil ihres Daseins haben, der es ihnen ermöglicht, zu überwinden und geistlich in Richtung Reich Gottes zu wachsen.

8. Wird nach der Wiederkunft Christi und der Errichtung der Herrschaft Gottes über die Erde, die Erkenntnis Gottes und die Möglichkeit, den Heiligen Geist und das ewige Leben zu empfangen, letztendlich *allen Menschen* zugänglich gemacht werden? Jesaja 11, 9; Hesekiel 11, 19-20; Joel 3, 1-2; Sacharja 14, 8.

ANMERKUNG: Der Fluss des lebendigen Wassers, der aus Jerusalem fließen wird, ist ein physisches Gegenstück zu Gottes Heiligem Geist (Johannes 7, 37-39).

DER GEIST WURDE ZU PFINGSTEN GEGEBEN

1. Was hat Jesus Seinen Jüngern hinsichtlich des Empfangs der Kraft aus der Höhe versprochen? Lukas 24, 49. Wo sollten sie laut Jesu Anweisung auf diese Kraft warten? Derselbe Vers und Apostelgeschichte 1, 4-5. 8.

2. Welche übernatürliche Machtdemonstration hat der Heilige Geist in Jerusalem bewirkt? Apostelgeschichte 2, 1-12.

ANMERKUNG: Der Geist Gottes manifestierte sich als das Brausen eines gewaltigen Windes und als zerteilte – gleichmäßig verteilte – Zungen wie von Feuer. Die Jünger wurden alle erfüllt vom Heiligen Geist, der durch sie auf solch eine Weise sprach, dass jeder einzelne von den anwesenden Menschen, obwohl sie aus vie-

len Völkern kamen, sie in seiner *eigenen* Sprache hörte!

3. Wie wurde dieser Tag genannt, an dem diese großartige Machtdemonstration des Heiligen Geistes stattfand? Apostelgeschichte 2, 1.

ANMERKUNG: Das Wort Pentecost (Pfingsten) ist ein griechisches Wort und bedeutet: „fünzigster (Tag)“. Der Heilige Geist kam am Pfingsttag, 50 Tage nach der Auferstehung Jesu.

Die plötzliche, eindrucksvolle und ehrfurchtgebietende Zurschaustellung der göttlichen Kraft, die an jenem Pfingsttag in den Jüngern Christi wirkte, verkündete den *Beginn* der Zeit, in der diejenigen, die Gott zu Mitgliedern Seiner Kirche berufen würde, den Heiligen Geist empfangen konnten. Sie markierte den Beginn des krönenden Aktes von Gottes höchstem schöpferischen Werk an der Menschheit – die Entwicklung von Gottes vollkommenem, heiligem und gerechtem Charakter. Sie war ein *Wegbereiter* der von Gott vor langer Zeit vorhergesagten Ära, als Er zur alten Nation Israel (und durch sie der ganzen Welt) sagte: „Siehe, es kommt die Zeit, ... da will ich mit dem Hause Israel und mit dem Hause Juda einen neuen Bund schließen, ... Ich will mein Gesetz in ihr Herz geben und *in ihren Sinn schreiben*“ (Jeremia 31, 31 u. 33).

Diese mächtige Manifestation des Geistes markierte das Kommen der Kraft, die Gott benutzen würde, um Sein Gesetz in die Herzen jener einzugravieren, die Er berufen würde und die sich Ihm unterwerfen würden. Das ist der Grund, warum Gott dies an jenem ersten Tag in der Geschichte der neutestamentlichen Kirche zu einem derart *spektakulären* und bedeutsamen Ereignis gemacht hat.

WIE MAN DEN HEILIGEN GEIST BEKOMMT

1. Ist der Heilige Geist ein Geschenk Gottes? Apostelgeschichte 10, 45; 2. Timotheus 1, 6-7.

2. Wie bereitwillig wird Gott uns Seinen Heiligen Geist geben, wenn wir Ihn darum bitten? Lukas 11, 10-13. Aber woher wissen wir eigentlich, dass Gott uns hören wird, wenn wir Ihn im Gebet bitten? 1. Johannes 3, 22.

3. Sind Reue, Glaube und Taufe die ersten Schritte in unserem Gehorsam gegenüber Gott, wonach Er gebunden ist, Sein Versprechen, uns Seinen Heiligen Geist zu geben, einzuhalten? Markus 1, 14-15; Apostelgeschichte 2, 38; 5, 32.

ANMERKUNG: Beachten Sie die Betonung, die auf *Gehorsam*, auf die Unterwerfung unter den Willen Gottes und auf das Gesetz Gottes gelegt ist. Gott

wird Seinen Heiligen Geist nur jenen geben, die sowohl durch ihre *Einstellung als auch ihr Handeln* bewiesen haben, dass sie wirklich bereit haben und Ihm gehorchen wollen.

Jesus sagte: „Nicht mein, sondern dein Wille geschehe!“ (Lukas 22, 42). Gott möchte eine unterwürfige, gehorsame Geisteshaltung in uns sehen, *bevor* Er uns Seinen Geist gibt. Wenn wir uns Gott bedingungslos unterwerfen, *wird Er uns Seinen Geist geben!*

Die Themen Reue und Taufe wurden in den Lektionen 9 und 10 ausführlich behandelt. Es sei hier im Rahmen eines Rückblicks noch erwähnt, dass Reue eine völlige Umkehr und einen Kurswechsel in die entgegengesetzte Richtung bedeutet – ein Verlassen all Ihrer Wege, die gegen Gottes Gesetz verstoßen haben, und eine Hinwendung zu Gottes Weg, der der Weg des Gehorsams gegenüber Seinem Gesetz ist.

Gott macht es sehr klar und deutlich, dass niemand, der weiterhin eine sündige Lebensweise führt, jemals in Seine, das Universum beherrschende Familie geboren wird (Galater 5, 19-21). Alle, die in der Tat Mitglieder der Familie Gottes und Mitherrscher mit Jesus Christus im Reich Gottes werden wollen, müssen *jetzt aufhören zu sündigen* – müssen aufhören, Sein Gesetz zu brechen! Alle müssen die Rebellion gegen Gott **BEREUE**n und damit beginnen, Sein Wort wortwörtlich zu **BEFOLGEN**. Sie müssen sich Seiner Autorität über ihr Leben unterwerfen, indem sie *Seine Gebote halten!*

Nach dem Glauben und aufrichtiger, von Herzen kommender Reue, ist der nächste Schritt auf dem Weg, ein Christ zu werden, die Wassertaufe. Die Taufe ist ein äußerliches Symbol unserer Reue über unser altes sündhaftes, ungehorsames Leben – ein Symbol unserer völligen Abkehr von unserer alten sündigen Lebensweise – und für unsere Bereitschaft, Gott in jeder Hinsicht zu gehorchen.

Nachdem Sie diese Schritte getan haben, wird Ihnen nach dem Gebet und dem Händeauflegen eines wahren Predigers Gottes der Heilige Geist bedingungslos versprochen.

Gott hat sich verpflichtet, Seinen Teil zu erfüllen, wenn Sie zuerst Ihren Teil erfüllen. Gott sagt: „Du wirst die Gabe des Heiligen Geistes *empfangen*.“ Es ist ein absolutes Versprechen Gottes an diejenigen, die Er berufen hat! Dann können Sie Gott bitten, Sie durch Seinen Heiligen Geist zu leiten und zu ermächtigen, ein neues Leben in Einklang mit Seinem offenbarten Wort – der Bibel – zu führen.

DER GEIST UND GOTTES KIRCHE

1. Sobald wir wirklich bereit haben, getauft und von Gottes Heiligem Geist gezeugt worden sind, werden wir dann automatisch Teil eines „Leibes“? 1. Korinther 12, 13. Von welchem Leib spricht Paulus? Vers 27; Epheser 1, 22-23; Kolosser 1, 18.

ANMERKUNG: In 1. Korinther 12 hat der Apostel Paulus einen Vergleich zwischen dem menschlichen Körper und der Kirche Gottes gezogen. Wie wir in Lektion 10 festgestellt haben, spricht er in Vers 13 davon, dass man durch Gottes Geist in den geistlichen „Leib“ Christi bzw. in die Kirche Gottes getauft – hineinversetzt – wird.

Demzufolge macht einen der „Beitritt“ zu einer Gruppe, die sich selbst als Kirche bezeichnet – und wo man seinen Namen auf der Mitgliederliste einer Gruppe eingetragen hat – *nicht* zu einem Mitglied der von Jesus gegründeten Kirche. Wir können nicht Teil des Leibes Christi werden, indem wir uns einfach dazu entschließen, an Gottesdiensten teilzunehmen.

2. Wovon hängt es ab, ob eine Person ein Mitglied der Kirche Gottes ist oder nicht? Römer 8, 9.

ANMERKUNG: Diejenigen, die den Geist Gottes nicht empfangen haben, sind einfach kein Teil des Leibes Christi – sie sind keine *echten* Christen! Und Gott verspricht Seinen Geist *nur* denen zu geben, die die Sünde aufrichtig bereuen und getauft werden.

Aber nachdem wir getauft und von Gottes Geist gezeugt worden sind – was dann?

3. Was hat Christus Seine Prediger beauftragt, für jene zu tun, die Er in Seine Kirche hinein gebracht hat? Matthäus 28, 19-20; Johannes 21, 15-17; 1. Petrus 5, 1-3. (Beachten Sie die letzten 3 Worte von jedem der drei oben zitierten Verse von Johannes 21). Zu welchem *Zweck* sollen Gottes Prediger die „Schafe“ Christi „weiden“? Epheser 4, 11-15.

ANMERKUNG: Gott hat Seine berufenen und ausgewählten Prediger in Seine Kirche gesetzt, um „die Herde zu weiden“, damit diese *geistlich wachsen* kann.

Wie in Lektion 8 erwähnt, ist es der menschliche Vater, der Kinder zeugt. Er gebiert nicht; das macht die *Mutter* später. Nachdem der Vater als Initiator seinen Teil getan hat, gibt es immer eine gewisse Zeitspanne bis zur Geburt. Und so wie eine menschliche Mutter ihr gezeugtes Kind in ihrem Leib ernährt, so werden auch Gottes Kinder *in Seiner wahren Kirche* mit geistlicher Nahrung versorgt.

In geistlicher Hinsicht ist Gottes wahre Kirche die „Mutter“ (Galater 4, 26 und Hebräer 12, 22-23) aller, die durch Seinen Heiligen Geist gezeugt worden sind

und treu bleiben. Christus hat Seinen Predigern die Verantwortung übertragen, die Mitglieder der Kirche zu unterrichten, zu lehren und zu beraten (Hebräer 13, 17). Und wie die menschliche Mutter ihr ungeborenes Baby in dem Teil ihres Körpers trägt, wo sie es vor physischem Schaden schützen kann, so schützt auch Gottes wahre Kirche die gezeugten Kinder Gottes vor geistlichem Schaden, wie z. B. den falschen Lehren falscher Prediger.

Durch diesen „Ernährungsprozess“ – und zusätzlich zum persönlichen Bibelstudium und Gebet – erhält jeder Christ die geistliche Nahrung, die für das geistliche Wachstum nötig ist, bis er oder sie bereit ist, bei Christi zweitem Kommen als *Mitglied* in die glückliche, Universum-regierende Gottfamilie *hineingeboren* zu werden!

DIE WAHRE KIRCHE FINDEN

Die wahre Kirche wird von Jesus Christus geführt (Kolosser 1, 18) und nicht von irgendeinem Menschen, obwohl Er *durch* einen menschlichen Führer wirkt (Fordern Sie unser kostenloses Buch „*Wer ist der Prophet?*“ an, um mehr darüber zu erfahren). Die wahre Kirche versteht Gottes Heilsplan und erfüllt den Auftrag Christi, das wahre Evangelium zu verkünden und die Welt zu warnen. Und wie wir auch gelernt haben, ernährt die Kirche die treuen geistgezeugten Kinder Gottes, die Er in diese Kirche hineingebracht hat.

Wenn man sich dessen bewusst ist, ist es sehr wichtig, den wahren Leib Christi ausfindig zu machen. Aber wie kann man Gottes wahre Kirche und Seine Prediger finden? Wo genau ist die Kirche, durch die Gott heute arbeitet?

1. Sind alle Prediger und Kirchen, die behaupten, christlich zu sein, Teil der wahren Kirche Gottes, oder gibt es *falsche* Kirchen? 2. Korinther 11, 13-15.

ANMERKUNG: Da all diejenigen, die vorgeben, Diener Gottes zu sein, nicht das sind, was sie behaupten zu sein, was sind dann einige der Zeichen, die uns zu den wahren Dienern Gottes und zum wahren Leib Christi hinführen?

2. Würde die wahre Kirche Gottes Christus folgen, indem sie an Gottes Gesetz festhält? Matthäus 5, 17; 19, 17-19; 28, 19-20; Johannes 15, 10. Würde diese Kirche bestrebt sein, buchstäblich alle Gebote Gottes zu halten? Johannes 14, 15; Offenbarung 3, 7-8.

ANMERKUNG: Die wahre Kirche hält fest an Gottes Gesetz. Sie begreift, dass Gott ein Gesetz in Kraft gesetzt hat, das uns, wenn es befolgt wird, alles Gute bringen wird. Gottes Kirche verkündet zuversichtlich,

dass Sein Gesetz nicht abgeschafft, sondern von Christus geistlich groß und herrlich gemacht wurde (Jesaja 42, 21), um jeden Aspekt menschlichen Handelns zu umfassen.

Die wahre Kirche versteht Psalm 119, 105: „Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg“. Sie versteht, dass Gottes Gesetz eines Seiner großartigsten Geschenke an die Menschheit ist.

3. Würde Gottes Kirche versuchen, die Bibel zu diskreditieren oder sie abzuwerten – und sich dabei auf menschliche Traditionen und Ideen für ihre Hauptlehren stützen? Oder würde sie zutiefst verstehen, dass *die ganze Bibel* – das Alte und das Neue Testament – das wahre Wort Gottes ist? Lukas 4, 4; Jesaja 8, 20; 2. Timotheus 3, 15-17.

ANMERKUNG: Die einzigen „Schriften“, zu denen Timotheus Zugang hatte, waren Bücher des Alten Testaments. Gottes Kirche glaubt, dass die ganze Bibel von Gott inspiriert wurde. Die wahre Kirche benutzt das Alte Testament ebenso wie Christus und die Apostel, und sie glaubt, dass es auch für uns heute ein Teil von Gottes Wort ist. (Natürlich muss es im Lichte des Neuen Testaments verstanden werden.)

4. Gibt es nur *eine* wahre Kirche Gottes – einen *wahren* Leib Christi? 1. Korinther 12, 13; Epheser 4, 4.

ANMERKUNG: Jesus Christus ist das Haupt eines Leibes (Kolosser 1, 18). Dennoch lehren einige, dass die wahre Kirche Gottes, die aus den wahren Auserwählten besteht, die nicht verführt werden können (Matthäus 24, 24), über viele verschiedene Gruppen oder „Zweige“ der Kirche Gottes verstreut ist. Sehen wir mal, ob die Bibel diese Ansicht unterstützt.

5. Ist es möglich, dass das Haupt mit vielen verschiedenen Leibern verbunden ist – um verschiedene „Zweige“ der Kirche Gottes, die unterschiedliche Glaubenslehren lehren und untereinander uneins sind, zu leiten und zu regieren? 1. Korinther 14, 33; 1. 10. 13 (erster Satz); Epheser 4, 4-5.

ANMERKUNG: „Ein Glaube“ betrifft *eine Lehre* oder *eine Reihe von Glaubenssätzen*. In Epheser 4 betont Paulus die EINHEIT des Glaubens, die Gottes wahre Kirche unter Christus haben muss (Verse 13-15).

Obwohl es stimmt, dass viele geistgezeugte Christen der größeren Kirche Gottes seit dem Glaubensabfall in verschiedene Gruppen verstreut worden sind (Siehe Lektion 2), kann offensichtlich nur ein Leib mit dem Haupt – Jesus Christus – verbunden sein. Folglich wird nur diese *wahre* Kirche Gottes weiterhin Offenbarungen empfangen, bis Er zurückkehrt! (2. Petrus 1, 19). Die anderen Leiber oder Gruppen

haben kein Haupt und sind deshalb von neuer Offenbarung abgeschnitten.

Diejenigen, die lehren, dass Christus geteilt ist (1. Korinther 1, 13), leugnen die Kraft Gottes (2. Timotheus 3, 5), Seine Kirche in EINHEIT führen zu können – besonders JETZT, in der entscheidendsten Stunde der Menschheitsgeschichte!

Die Philadelphia Kirche Gottes ist die einzige Kirche, die diese Schriftstellen glaubt – dass es nur EINEN mit dem Haupt verbundenen Leib gibt, in EINHEIT mit Christus. Sie ist heute die einzige Kirche, die Gottes Offenbarung empfängt und dadurch „in der (bei euch) *vorhandenen* Wahrheit gestärkt“ ist (2. Petrus 1, 12, Elberfelder-Bibel).

DER HEILIGE GEIST UND SIE

Nun lassen Sie uns, was *Sie* betrifft, sehr konkret sein. Wenn Sie wirklich getauft werden und Gottes Heiligen Geist empfangen möchten – oder wenn Sie Fragen haben, die beantwortet werden müssen – schreiben Sie

und lassen Sie es uns wissen, dass Sie mit einem Prediger der Philadelphia Kirche Gottes sprechen möchten.

Wenn Sie in Deutschland, Österreich oder in einem der anderen Ländern Europas oder im Nahen Osten leben und Sie unseren Dienst rascher in Anspruch nehmen wollen, so greifen Sie einfach zum Telefon und wählen Sie die Nummer: +44 (0)1789-581-900. Ob Sie schreiben oder anrufen, erwähnen Sie unbedingt, dass sie die Lektion 11 des *Herbert W. Armstrong Bibelfernlehrgangs* abgeschlossen haben.

Nachdem Sie Gottes Heiligen Geist empfangen haben, werden Sie beginnen – in Ihrer Einstellung und Herangehensweise gegenüber dem Leben – eine bemerkenswert mitreißende Veränderung in Ihrer Gesinnung wahrzunehmen. Und während Sie geistlich wachsen, werden Sie ein stetiges Wachstum an göttlichem Charakter, an neuem Scharfsinn in Ihrem Verständnis, an neu erweckter Lebensfreude und an einer herrlichen und glücklichen Zukunftsperspektive erleben!

ZUSÄTZLICHE LEKTÜRE FÜR DIESE LEKTION



Die oben angebotene Lektüre steht im Zusammenhang mit dieser Lektion und eignet sich sehr gut als Ergänzung.

UM KOSTENLOSE LITERATUR ANZUFORDERN, SCHREIBEN SIE EINE E-MAIL AN:

BF@HWACOLLEGE.ORG

Oder schreiben Sie an die für Sie zuständige Adresse, die an der Innenseite des Titelblattes angeführt ist.

Last updated on November 6, 2020

GERMAN—Bible Correspondence Course Lesson 11